

Grundschule wird deutlich erweitert

Erster Spatenstich: In Alt-Merkstein wird für 13,5 Mio. Euro in Bildung investiert.



Konrektorin Katja Thöneböhm (v.l.), Schulleiterin Anika Ehart, Vorsitzende des Ausschuss für Bildung Renate Gülpfen, Bürgermeister Dr. Benjamin Fadvian, Technischer Beigeordneter Franz-Josef Türk-Hövenier, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Familie Renate Wallraff, Stefan Beckers von der Bauunternehmung Beckers, Eric Schön von pbs Architekten.

FOTO: THOMAS BLUMENHÖVEN/STADT HERZOGENRATH

HERZOGENRATH Die Renate Wallraff, Beigeordnete der Grundschule Alt-Merkstein nete für Soziales, Bildung und erweitert: Für etwa 13,5 und Familie der Stadt Herzog-Mio. Euro errichtet die Stadt Herzog, pflichtet dem Bürgermeister ein zentrales gemeister bei: „Bei diesem Erweiterungsgelände, das Projekt geht es voll und ganz die bestehenden Schulge- um die Kinder. Angesichts hände effizient miteinander steigender Zahlen von Schülern und klarere Strukturen und Schülern ist es verbunden und Wege auf dem notwendig, dass wir mit diesen Schulgelände schafft. Dies ser Herausforderung mit einbeinhaltet auch die Schaffung weiterer Klassenräume, offener Lernbereiche, einer Mensa und moderner Verwaltungsräume.

Zudem werden Konzepte für gestiegere Barrierefreiheit, mehr Bewegung sowie mehr Spielmöglichkeiten auf dem Schulhofgelände voranbringen.

Der Technische Beigeordneter Franz-Josef Türk-Hövenier sieht das Bauprojekt auch verner verwies auf die bauliche Sanierung sämtlicher bestehenden Herausforderungen des Projektes.

„Der Charme dieses Altbaus mit seiner Sonnenuhr an der Hauptstraße soll weiterhin erhalten bleiben.“

Franz-Josef Türk-Hövenier, Technischer Beigeordneter durch die Energieeffizienz der Schule nachhaltig steigen gebäude der Schule ist bereits gestartete und Charmes dieses Altbaus mit Großteil der Bauarbeiten parallel zum laufenden Schulbetrieb stattfinden.

Im Rahmen des feierlichen ersten Spatenstichs eigene Identität behält und nutzte Bürgermeister Dr. Benjamin Fadvian die Gelegenheit, in Anwesenheit von vielen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Ratsvertreterinnen und -vertretern auf die Bedeutung dieses Prestigeprojektes für die Bildungsoffensive der Stadt hinzuweisen: „Dieser Bau zeigt, dass wir intensiv in die Zukunft unserer Kinder investieren und ihnen sowie den Lehrerinnen und Lehrern eine optimale Infrastruktur bieten wollen, die Lehre und Lernen gezielt fördert. Ich danke daher der Politik, die den Weg für das Projekt bereitet hat, sowie den beteiligten Unternehmen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tief- und Hochbauamtes für die gute und zukunftsfähige Planung.“

Schulleiterin Anika Ehart betonte die breitere Palette an Bildungsmöglichkeiten und effizientere Ressourcennutzung, die sich durch den Erweiterungsbau im Zuge der Umstellung auf eine dreizügige Einrichtung ergeben: „Ich bin sicher, dass diese Erweiterung und Umgestaltung unserer Schule eine in die Zukunftweisende Entwicklung für die Grund-

schule Alt-Merkstein bedeuten wird.“

Stadtrverwaltung, den politischen Vertreterinnen und Vertretern und den Planern, die uns als Schulleitung immer in den Planungsprozess mit einbezogen haben“, sagte (red)